

... ins Rollen gebracht

Frauen in Führung bewegen die Kirche

KATHARINAfeier

kritisch, theologisch, feministisch

Freitag, 9. Mai 2014

HS 101 der Theologischen Fakultät

18.00 Uhr: **LITURGIE** (Sacellum)

19.00 Uhr: **VORTRAG** von
Andrea Qualbrink

Es gibt zahlreiche Frauen in kirchlichen Leitungspositionen: im Ehrenamt und im Hauptberuf, in Schulen, in der Caritas, im Medienbereich, in der Verbandsarbeit... Seit wenigen Jahren werden an einigen Orten auch Frauen in leitenden Funktionen in Ordinariaten und Generalvikariaten tätig. Selbst für Räte und Kommissionen im Vatikan werden ausdrücklich Partizipationsmöglichkeiten für Frauen benannt. Die Frage nach Frauen in hohen Leitungsfunktionen in Kirche und Gesellschaft wird derzeit massiv diskutiert. Vor allem wird die Forderung nach mehr Frauen in kirchlichen Leitungspositionen und nach mehr Beteiligung von Frauen an wichtigen Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten formuliert. Allein die Massivität, in der sich die Frage derzeit aufdrängt, zeigt: Kirche und Theologie können nicht daran vorbei gehen. Und es genügt nicht, die Anzahl der Frauen in kirchlichen Leitungspositionen zu erhöhen. Die Unterrepräsentanz ist ein Indiz, dem sich Theologie und Kirche stellen müssen. Die Repräsentanz ist ein Phänomen, das es zu reflektieren gilt.

REFERENTIN:

Andrea Qualbrink, Diplomtheologin aus Münster, Dissertationsprojekt zu Frauen in kirchlichen Leitungspositionen (KFU Graz)

IN KOOPERATION MIT

KHG *Unipfarre Salzburg*

